

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

22. bis
25. Februar.

der Höhen von Violaines¹⁾—La Bassée oder schließlich der Höhen von Wytschaete—Messines erstrebt werden.

Nach Fliegerbildern und Truppenbeobachtungen sind bisher Neuanlagen auf feindlicher Seite, die auf Angriffsvorbereitungen schließen lassen könnten, nordwestlich Arras, zwischen Andechy und Canny-sur-Matz²⁾ und an der Dife, bei und östlich Reims erkannt worden. An der Somme-Front sind so viele Gräben und Batteriestellungen vorhanden, daß ein neuer großer Angriff auch ohne erkennbare Vorbereitungen einsetzen kann.

Keine Feststellungen über Angriffsvorbereitungen liegen in der östlichen Champagne, der Verdun-Front und Lothringen, nur wenige im Sundgau vor. An der Ypern-Front deutet lediglich der Ausbau des Bahnnetzes auf größere feindliche Vorbereitungen hin. In der sehr tiefliegenden Gegend Kanal La Bassée—Messines ist ein Angriff wegen der Unmöglichkeit, bis zum Eintritt der trockenen Jahreszeit schußsichere Unterbringung für die Angriffsstruppen zu schaffen, wenig wahrscheinlich. Angriffsvorbereitungen sind bisher dort nicht beobachtet.

Man kommt nach den Erwägungen über die möglichen Angriffsrichtungen und nach den bisher erkennbaren Vorbereitungen zu dem Schlusse, daß Franzosen und Engländer eine gemeinsame Operation mit Zusammenwirken im Ziel beabsichtigen. Die Franzosen werden voraussichtlich gegen die Linie Aubérive—Reims—Baillly, die Engländer gegen die Somme-Front oder gegen Arras—Lens angreifen.

Die Bemühungen der Engländer, gegen Miraumont³⁾ Gelände zu gewinnen, sprechen dafür, daß sie ihren Hauptangriff gegen die Somme-Front richten wollen. Sie wollen durch Besitznahme des Höhengeländes von Miraumont—Achiet-le Petit die frontal von Süden bisher nicht zu nehmenden Höhen von Bapaume—Grévillers für uns unhaltbar machen und damit die Flankierung beseitigen, die bisher nördlich Combles jeden weiteren größeren Geländegewinn in östlicher Richtung vereitelte.

Mit dieser Beurteilung sind zunächst die nördlich Compiègne und bei Beuvraignes⁴⁾ festgestellten Vorbereitungen nicht recht in Einklang zu bringen. Möglich wäre, daß die Franzosen dort demonstrieren wollen, um deutsche Kräfte in dem vorspringenden Bogen festzuhalten oder daß sie sich dort zum sofortigen Nachstoß vorbereiten wollen, falls der Royon-Bogen freiwillig oder infolge des Druckes auf seine Flügel geräumt würde."

¹⁾ Raum hart nördlich von La Bassée.

²⁾ 10 km südlich von Roye.

³⁾ An der Ancre 8 km westlich von Bapaume.

⁴⁾ 5 km südlich von Roye.